

Weber in Leipzig ferner:

2047. Heibel, F., Julia. Ein Trauerspiel. 8. Geh. * 1. #
 2048. Heinze, A. C., Katechismus der Bajonettfechtkunst. 8. Cart. * 1/4 #
 2049. Höppig, C., illustrierte Naturgeschichte d. Thierreichs. 2. Aufl. 7. Ffg. gr. Fol. Geh. * 1/3 #
 2050. Schwerin, F. Gräfin, Josephine. Ein Novelle aus unsern Tagen. 8. Geh. * 1 1/2 #
 2051. Somerville, Mary, physische Geographie. Aus d. Engl. v. A. Barth. 1. Bd. 8. Geh. * 1 1/2 #

Wengler in Leipzig.

2052. Feuilleton f. Buchhändler. Hrsg. v. E. Wengler. Nr. 1. u. 2. gr. 4. pro April—Septbr. baar * 1 1/2 #

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 2—5. April 1851.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Cherubini, L.**, Overture de l'Opéra: Les Abencérages, à grand Orchestre. Nouvelle Edition. 2. #.
 — La même arrangée pour le Piano. Nouv. Edit. 15 N \mathcal{L} .
Halévy, F., Pique-Dame. Oper in drei Acten. No. 1. Arie für Bass. 10 N \mathcal{L} . No. 2. Arie für Tenor. 10 N \mathcal{L} . No. 3. Legende für Sopran. 10 N \mathcal{L} . No. 4. Duett für 2 Tenöre. 17 1/2 N \mathcal{L} . No. 5. Romanze und Arie für Sopran. 15 N \mathcal{L} . No. 6. Romanze daraus für Sopran. 7 1/2 N \mathcal{L} . No. 7. Romanze für Tenor in C moll. 7 1/2 N \mathcal{L} . 7b. Dieselbe in A moll. 7 1/2 N \mathcal{L} . No. 8. Lied für Bass. 12 1/2 N \mathcal{L} . No. 9. Lied für Sopran. 7 1/2 N \mathcal{L} . No. 10. Recitativ und Romanze für Sopran. 10 N \mathcal{L} . No. 10b. Romanze als Duett für Sopran und Tenor. 10 N \mathcal{L} . No. 11. Duett für Sopran und Bass. 25 N \mathcal{L} . No. 12. Romanze für Bass. 10 N \mathcal{L} . No. 13. Quintett (Ensemble) für 2 Soprane, Tenor und 2 Bässe. 12 1/2 N \mathcal{L} . No. 14. Lied für Sopran. 10 N \mathcal{L} . No. 15. Duett für Sopran und Tenor. 22 1/2 N \mathcal{L} . No. 15b. Romanze (aus dem Duett) für Sopran. 7 1/2 N \mathcal{L} .
 — Overture daraus für das Pianoforte. 17 1/2 N \mathcal{L} .
 — Potpourri daraus für das Pianof. zu 4 Händen. (No. 40.) 25 N \mathcal{L} .
 — Dasselbe für das Pianoforte zu 2 Händen. (No. 111.) 20 N \mathcal{L} .
Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 80. Sechstes Quartett für 2 Violinen etc. Partitur (No. 8 der nachgel. Werke.) 1. # 5 N \mathcal{L} .
 — Op. 81. Andante, Scherzo, Capriccio und Fuge für 2 Violinen etc. Partitur (No. 9 der nachgel. Werke.) 1. #.
Voss, C., Op. 122. La Dame de Pique. Fantaisie brillante pour Piano. 25 N \mathcal{L} .
 — Op. 123. Première grand Valse brillante pour Piano. 25 N \mathcal{L} .

Hofmeister in Leipzig.

- Labitzky**, Op. 160. No. 2. Der Opernfreund. Gr. Potpourri f. achtstimmiges Orchester. 1. # 25 N \mathcal{L} .
 — Op. 180. Erinnerung an London. Walzer f. Pfte., zweihändig. 15 N \mathcal{L} , f. Pfte. vierhändig. 20 N \mathcal{L} , im leichtesten Arrangement f. Pfte. 10 N \mathcal{L} , f. Violine m. Pfte. 15 N \mathcal{L} , f. grosses Orchester. 1. # 20 N \mathcal{L} , f. achtstimmiges Orchester 20 N \mathcal{L} .
 — Op. 181. Exhibitions-Polka. (Englische, Schottische und Irische Polka) f. Pfte. 15 N \mathcal{L} , f. Pfte. vierhändig. 20 N \mathcal{L} , im leichtesten Arrangement f. Pfte. 10 N \mathcal{L} , f. Violine m. Pfte. 15 N \mathcal{L} , f. grosses Orchester. 2. # 10 N \mathcal{L} , f. achtstimmiges Orchester. 28 N \mathcal{L} .

C. A. Klemm in Leipzig.

- Sammlung beliebter tanzbarer schottischer Walzer f. Pfte. Heft 9. 7 1/2 N \mathcal{L} .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Berlin.

- Auber, D. F. E.**, Overture de l'Opéra: l'Enfant prodigue p. Pfte. et Violon. 25 N \mathcal{L} .
Gungl, Joh., Op. 62. Nabucco-Marsch f. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
 — Quadrille aus Pugnè's Ballet: Die Weiberkur f. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
Henselt, A., Op. 25. Toccatina p. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
Kücken, Fr., Op. 53. Fünf Lieder. Schwäbische, bairische etc. Volksmelodien frei bearbeitet f. eine Stimme m. Pfte. No. 1. Liebesqual. 10 N \mathcal{L} . No. 2. Schifferlied. 12 1/2 N \mathcal{L} . No. 3. Die Auserwählte. 12 1/2 N \mathcal{L} .
Paganini, N., Introduction et Variations sur: Nel cor non più, p. Violon seul. 15 N \mathcal{L} .
 — Duo p. Violon seul. 5 N \mathcal{L} .
Tschirch, W., Op. 17. Die alten und die jungen Zecher, v. Reineck, f. 4stimmig. Männerchor u. 4 Solostimmen, Partitur u. Stimmen. 22 1/2 N \mathcal{L} .
Weber, C. M. v., Overture Freischütz f. Pfte. m. Violine ad lib.
 S. W. Schmidt's Verlag in Halle.
Greger, C., Hans Durstig u. Bier und Wein, zwei Gedichte v. H. Weiser f. vierstimmigen Männergesang. Partitur. 5 N \mathcal{L} .
 Weinholz in Braunschweig.
Krug, D., Op. 51. No. 1. Fantasie über Motive der Oper: Die Grossfürstin von Flotow f. Pfte. 17 1/2 N \mathcal{L} .
 — Op. 51. No. 2. Fantasie über das Lied von Esser: Eine Perle nenn' ich mein, f. Pfte. 17 1/2 N \mathcal{L} .
 Lieder u. Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. No. 6. Trost in Tönen. 5 N \mathcal{L} .
Sering, F. W., Op. 16. Frühlingsfeier, von Kugler f. Mezzo-Sopran od. Bariton m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
 — Op. 17. Frühlingsliebe, von Koenemann, f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Audiatur et altera pars.

(Verspätet.)

Jambus. Hast du die Schutzrede für die Baarpakete im Börsenblatte gelesen?

Anapäst. Ob ich? und habe herzlich darüber gelacht. So werden es andre auch machen und dabei wird's bleiben. Helfen thut so was nicht.

J. Uebrigens ist das Ding doch auch einseitig.

A. Wie so?

J. Es fehlt alle Hindeutung auf das, was die Vermehrung der Baarpakete vorzüglich begünstigt hat, nämlich auf die grenzenlose Willkühr in Bezug auf die Remittenden und Disponenden. Da wird gar nicht mehr gefragt, was à Cond., was auf feste Rechnung geliefert ist, eins wie das andre wird remittirt oder gar disponirt, mit guten Einbänden und Kupferwerken, überhaupt mit der Verpackung der Remittenden wird eine heillose Wirthschaft getrie-

ben, auf Remonstrationen des Verlegers bald spitz, bald grob, am häufigsten gar nicht geantwortet. Wie ist's dann zu verwundern, wenn die gemißhandelten Verleger sich durch Nachnahmen zu schützen suchen?

A. Das heißt den Teufel austreiben durch Beelzebub, den obersten der Teufel, gerade wie's bei uns auch im Staatsleben seit langer Zeit hergegangen ist und noch hergeht. Die Pressfreiheit sollte durch Censur gezügelt werden und dadurch verkrüppelte die ganze Presse, die Mißbräuche der Innungen wußte man nicht abzustellen und ruinierte durch die Gewerbefreiheit den ganzen Handwerkerstand, aus Furcht vor Cabinetsjustiz wurde die Volksjustiz der urgewählten Geschwornen eingeführt, aus der Ministerwillkühr verfiel man in die Pöbelherrschaft und wiederum aus der Pöbelherrschaft in die Ministerwillkühr; weil einige vereinbarte Verfassungen schlecht ausfielen, kam das Detroiren in die Mode u. s. w. Immer glaubt man, einen selbst oder von andern begangenen Fehler durch einen neuen Fehler gut machen zu müssen; niemals ist man mit den einfachen,